



Das birdie-concept für Ihren Golfclub

Baummanagement

Bäume verändern und gestalten einen Golfplatz wie kaum ein anderes Element.

In der Frühphase eines Golfplatzes werden gerne schnell wachsende Gehölze die sogenannten Pioniergehölze wie Weiden, Pappel und Birken gepflanzt. Die Funktion der Pflanzung ist häufig der Ballfang - das gestalterische Mittel wird nur selten berücksichtigt. Neben den schnell wachsenden Gehölzen sollten auch immer höherwertige und langlebige Bäume wie Eiche, Buche oder Linde gepflanzt werden. Im Laufe der ersten 15 Jahre eines Golfplatzes wachsen die Gehölze zu einer Höhe, in der sie ihrer Funktion gerecht werden. Die Grundsicherung ist erreicht. Spätesten jetzt wird es Zeit sich Gedanken zu machen welche Bäume gefördert werden und welche Bäume gefällt werden müssen um unkontrollierten Wildwuchs zu vermeiden und um wertvolle, formschöne Bäume heranzuziehen.

Häufig ist die Situation aber diese. Der Golfplatz ist zugewachsen! Aus den Hecken sind Büsche geworden die immer höher, breiter und innen kahl geworden sind, die Fairways wurden dafür immer schmaler. Die Bäume bedrängen sich seit Jahren gegenseitig und sind krumm und schief gewachsen. Hier muss gehandelt werden



Schief gewachsene Eiche mit einseitiger Krone.

und mit Sachverstand gerettet werden, was noch zu retten ist.

Sehr hilfreich ist es ein Baummanagement für den Golfplatz festzulegen. Der Plan sollte die kurzfristigen Maßnahmen bis hin zu den langfristig zu erreichenden Zielen enthalten. Das Baummanagement sollte mindestens für die kommenden 20 Jahre verbindlich festgeschrieben werden um zu verhindern das durch wechselnde Clubführungen / Headgreenkeeper unterschiedliche Prioritäten gesetzt werden.

Bei der Auswahl der zu fördernden Bäume ist primär die Standsicherheit, die Wuchsform sowie die Ausbildung der Krone zu beurteilen, weitere wichtige Faktoren sind die Gesundheit des Baumes und natürlich die spiel- und landschaftsgestalterischen Aspekte.